

Telefon: 233 - 28091
Telefon: 233 - 24750
Telefax: 233 - 21559

Telefon: 233 - 22539
Telefax: 233 - 21797

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Stadtentwicklungsplanung
PLAN HA I/1, PLAN HA I/4

Mobilitätsreferat

Verkehrs- und
Bezirksmanagement
MOR-GB2.11

Neubau Hauptbahnhof München

Machbarkeitsuntersuchung zu Fahrradparken im U-Bahn-Bauwerk U1/U2 und Finanzierung

Überdachung des Vorplatzes am Hauptbahnhof

Antrag Nr. 20-26/A 01647 der AfD im Münchner Stadtrat vom 08.07.2021

**2. Hinweis /
Ergänzung
vom 25.10.2021**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04493

Anlage:

9. Stellungnahme des Bezirksausschusses des 01. Stadtbezirkes – Altstadt-Lehel
10. Stellungnahme des Bezirksausschusses des 03. Stadtbezirkes – Maxvorstadt

Hinweis / Ergänzung zum

Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und Mobilitätsausschuss am 27.10.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin und des Referenten:

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 01 Altstadt-Lehel hat mit Stellungnahme vom 24.10.2021 (Anlage 9) und der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 03 Maxvorstadt hat mit Stellungnahme vom 22.10.2021 (Anlage 10) darauf hingewiesen, dass der Knotenpunkt durch den Umbau des Hauptbahnhofes sowie dem Bau der 2. Stammstrecke „stark an Attraktivität gewinnen und einem enormen Publikumsverkehr ausgesetzt sein wird.“ Aus Sicht der beiden Bezirksausschüsse werden viele „der dort ankommenden, durchfahrenden oder verweilenden Personen auch mit dem Fahrrad kommen. Hierfür gilt es attraktive und nutzer*innenfreundliche Abstellmöglichkeit zentral und in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen“.

Die Bezirksausschüsse des 01. und des 03. Stadtbezirkes bevorzugen deshalb die Variante LHM. Beide Bezirksausschüsse stimmen alternativ jedoch für die Variante 4, falls für die Technikflächen der SWM kein Alternativstandort gefunden wird.

Weiterhin bitten die Bezirksausschüsse des 01. und des 03. Stadtbezirkes um die Beachtung weiterer Punkte bei der Planung und Umsetzung.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Mobilitätsreferat nehmen zur Stellungnahme des Bezirksausschusses wie folgt Stellung:

Wie bereits im 1. Hinweis- und Ergänzungsblatt vom 22.10.2021 ausgeführt, wurde in Punkt 6.1 des Vortrags der Referentin und des Referenten hinsichtlich des Änderungsantrag der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste und SPD / Volt in der Vollversammlung vom 21.10.2020, der die Bitte enthielt, einen Ersatzstandort zu prüfen, um den Infrastrukturstützpunkt der SWM/MVG am Hauptbahnhof für Fahrradparken vollständig zur Verfügung zu stellen, dargelegt, dass eine vollständige Nutzung des U1/U2-Bauwerks für Fahrradparken zwar planerische Möglichkeiten eröffnen würde, der nach derzeitigem Stand mögliche Flächengewinn an der Oberfläche mit 86 qm jedoch gering ausfällt, während zugleich durch andere Erschließungserfordernisse sich ergebende neue Flächenverluste negativ ins Gewicht fallen würden.

Unabdingbare Voraussetzung für eine Weiterentwicklung dieser Variante wäre jedoch ein – aktuell nach bereits erfolgter Suche nicht vorhandener und absehbar kaum zu findender – Ersatzstandort für die Betriebseinrichtung der SWM, der zudem mit deutlichen Kosten für Neubau und Verlagerung verbunden wäre.

Aus den genannten Gründen ist daher und aufgrund der Erforderlichkeit einer Entscheidung zur Einleitung weiterer Schritte zum jetzigen Zeitpunkt – wie bereits beschrieben – aktuell die Vorzugsvariante 4 weiterzuverfolgen. Sollte sich wider Erwarten im Weiteren die Möglichkeit einer Verlagerung des Infrastrukturstützpunkts ergeben, wird diese Möglichkeit mit allen damit verbundenen Vor- und Nachteilen (u.a. anstehende Kosten für eine Umplanung, Flächenbedarfe, Erschließungsmöglichkeiten) weiter geprüft und einer Gesamtabwägung unterzogen.

Nachdem die Bezirksausschüsse des 01. und des 03. Stadtbezirkes alternativ zur Variante LHM auch für die Variante 4 stimmen, bleibt die Empfehlung für diese Variante auch weiterhin bestehen.

Die von den Bezirksausschüssen des 01. und des 03. Stadtbezirkes angesprochenen Wünsche zur Ausgestaltung der Fahrradparkanlage sowie zur Schaffung eines Leitsystems mit Belegungsanzeige zur weiteren B+R Einrichtungen im Bereich des Hauptbahnhofs werden bei den weiteren Planungen geprüft. Eine Entscheidung darüber, ob die Fahrradstellplätze in der B+R Anlage kostenlos, teilweise kostenlos oder kostenpflichtig (Empfehlung des Gutachters) sein werden, ist zu einem späteren Zeitpunkt durch den Stadtrat zu fällen.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin und des Referenten **nicht**.

Bezirksausschuss des 1. Stadtbezirkes
Altstadt-Lehel



Landeshauptstadt
 München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
 BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

Geschäftsstelle:
 Tal 13, 80331 München

München, den 24.10.2021

Stellungnahme des BA1 zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04493

Neubau Hauptbahnhof München, Machbarkeitsuntersuchung zu Fahrradparken im U-Bahn-Bauwerk U1/U2 und Finanzierung

Mit dem Umbau des Hauptbahnhofs München und der Umsetzung des Baus der 2. Stammstrecke wird die Anbindung an die Stadt noch attraktiver und zugänglicher gestaltet. Es ist davon auszugehen, dass dieser Knotenpunkt stark an Attraktivität gewinnen und einem enormen Publikumsverkehr ausgesetzt sein wird. Viele der dort ankommenden, durchfahrenden oder verweilenden Personen werden auch mit dem Fahrrad kommen. Hierfür gilt es attraktive und nutzer*innenfreundliche Abstellmöglichkeiten zentral und in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen.

Die Variante LHM wäre die überzeugendste Variante mit der größten Anzahl an möglichen Fahrradstellplätzen, guter Zugänglichkeit und geringem Oberflächenverbrauch. Aufgrund des notwendigen fehlenden Alternativstandortes für die SWM ist es sinnvoll, wenn die Variante 4 zum Tragen kommt.

Es sollte jedoch weiter nach einem Ersatzstandort für die SWM gesucht und die Infrastruktur vorgerichtet werden, dass auch eine Erweiterung der Radabstellmöglichkeiten auf den Betriebs- und Verkehrsflächen der SWM oder Teilflächen zu einem späteren Zeitpunkt möglich wäre.

Folgende Punkte bitten wir bei den weiteren Planungen und der Umsetzung zu berücksichtigen:

Zugänglichkeit / Kosten:

- Das Abstellen von Fahrrädern etc. muss größtenteils kostenlos möglich sein.
- Über einen Anteil an mietbaren festen Stellplätzen sollte diskutiert werden.
- Fahrradabstellplätze müssen möglichst bequem und barrierefrei erreichbar sein.
- Es ist eine einfache Zugänglichkeit, wenn möglich ohne Drehkreuze zu schaffen; Überprüfung von Alternativen der bisher geplanten Drehkreuze als Zugangskontrolle.
- Die Neigung der geplanten Rampe sollte im Zuge der weiteren Planung optimiert und wenn möglich reduziert werden. Ein Befahren einer geraden Rampe mit 12% oder einer gekrümmten zweifachgeneigten 9% Rampe kann die allgemeine Akzeptanz der geplanten Abstellanlage verringern.
- Die Abstellanlagen im 2. UG sollte zusätzlich zu den Rampen auch über einen Aufzug von der Oberfläche aus erreicht werden können, insbesondere für Lastenräder und ältere Menschen ist zusätzlich zur Rampe eine alternative Zugänglichkeit zu schaffen.

Abstellflächen:

- Alle Abstellflächen sind gleichwertig, hell + gut ausgeleuchtet herzustellen.
- Es sind ausreichend Abstellflächen für Lastenräder + Fahrrädern mit Anhänger vorzusehen.
- Es sind ausreichend Lademöglichkeiten für Elektroräder / Lastenräder herzustellen und für den weiteren Ausbau vorzusehen.
- Schrotträdern + vergessenen Rädern sind regelmäßiges zu entfernen.

Infrastruktur:

- Es sind ausreichend sanitäre Einrichtungen mit Duschen vorzuhalten, ebenso Abstellboxen/ Schließfächer.
- Eine Fahrradservicestation ist einzuplanen.
- Ein Orientierungs- und Parkleitsystem, einschließlich Auslastungsanzeige der Anlage unter dem Bahnhof, sowie zu den umliegenden Fahrradabstellanlagen im Umgriff des Hauptbahnhofes ist zu erstellen.
- Innerhalb der Radabstellanlage ist ein Orientierungssystem vorzusehen.

Fahrradabstellmöglichkeiten im Umfeld des Hauptbahnhofes:

- Es sind auch an der Oberfläche des Hauptbahnhofes ausreichend Abstellmöglichkeiten vorzusehen, um ein geordnetes Bahnhofsumfeld zu erhalten.
- Es sind möglichst viele Fahrradstellplätze im direkten Umfeld des Hauptbahnhofes zu schaffen, die mit einem gesamtheitlichen Orientierungs- und Parkleitsystem vernetzt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Stadler-Bachmaier
Vorsitzende des BA 1 Altstadt-Lehel



München, 22.10.2021

Stellungnahme des BA3 zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04493

Neubau Hauptbahnhof München, Machbarkeitsuntersuchung zu Fahrradparken im U-Bahn-Bauwerk U1/U2 und Finanzierung

Mit dem Umbau des Hauptbahnhofs München sowie der Umsetzung des Baus der 2. Stammstrecke wird die Anbindung an die Stadt noch attraktiver und zugänglicher gestaltet. Es ist davon auszugehen, dass dieser Knotenpunkt stark an Attraktivität gewinnt und einem enormen Publikumsverkehr ausgesetzt wird.

Viele der dort ankommenden, durchfahrenden oder verweilenden Personen werden auch mit dem Fahrrad kommen. Hierfür gilt es attraktive und nutzer*innenfreundliche Abstellmöglichkeiten zentral und in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen.

Um insbesondere der anzunehmend großen Zahl an Rädern Rechnung zu tragen, bevorzugt wird die Variante LHM. Sollte sich keine Alternativlösung für die Technikflächen der SWM finden, ist die Variante 4 zu bevorzugen. Bei beiden Varianten zeichnen sich in Bezug auf ihre Zugänge sowohl von der Oberfläche (geringer Flächenverbrauch, keine Rangierbehinderungen auf dem Fußweg durch SWM Fahrzeuge) als auch die direkten Zugänge zur U-Bahn/S-Bahn positiv aus.

In der Umsetzung bitten wir folgendes zu beachten:

- Die Abstellanlagen müssen unbedingt kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Nur so ist eine entsprechende Attraktivität und eine Alternative zum Abstellen an der Oberfläche an Fuß- und Gehwegen entgegenzuwirken.
- Räder haben deutliche Vielfalt gewonnen. Es ist sicherzustellen, dass für alle ausreichend große (Breite wie Länge) Abstellmöglichkeiten bereitgestellt werden. Dies gilt auch für Lastenräder und Fahrräder mit Anhang.
- In diesem Zusammenhang ist der Einsatz von Drehkreuzen zu überdenken. Diese erscheinen schon mit normalen Rädern ein Hindernis, mit Lastenrädern oder Anhängern wäre man auf die Lastenaufzüge angewiesen. Erfahrungsgemäß fallen diese aber manchmal aus oder haben verstärkte Wartezeiten. Attraktiver wäre ein Zugang für alle Fahrradtypen auch ohne die Nutzung von Aufzügen.
- Lademöglichkeiten für Akkus (evtl. sind hier gesicherte Akkuschränke eine gute Lösung da diese auch eher dem Brandschutz entsprechen).
- Bereits mit Einrichtung sollte ein Konzept zur regelmäßigen Entfernung von zu lange abgestellten Rädern (Schrotträder) vorliegen.
- In Bezug auf die Konkretisierung der Planungen sollten im Bereich des Hauptbahnhofs und nahe der verschiedenen Fahrradabstellanlagen auch Sanitärbereiche und ggf. Duschen mit überlegt werden.

- Ebenso muss aufgrund der zu erwartenden hohen Frequentierung insbesondere zu den Stoßzeiten auf eine ausreichende Entfluchtung in allen Stockwerken geachtet werden.
- Besonders wichtig erscheint auch die konkrete Planung der anzubringenden Fahrradhalteanlagen. Hier verweisen wir auf die „Hinweise für die Planung von Fahrrad-Abstellanlagen“ des ADFC (siehe https://www.adfc-bayern.de/fileadmin/user_upload/images/01_Menue_links/Service_Dienstleistungen/Abstellanlagen/ADFC_BY_Hinweise_Planung_Abstellanlagen_2018_12_web.pdf). Dabei sind die Möglichkeiten von Doppelparkern und ausreichende Varianz (siehe oben) zu beachten.
- An einigen Orten in München sind auch unterirdische Abstellanlagen bereits in Betrieb (bspw. Pasing). Wir bitten hier, so noch nicht geschehen, die Erfahrungswerte einzuholen und in die Planungen einfließen zu lassen.

Wir freuen uns über die Schaffung einer Vielzahl an Radabstellmöglichkeiten im Zuge des Umbaus des Hauptbahnhofs. Da sicherlich nicht jede Person das Rad in ein erstes oder sogar zweites UG bringen wird, möchten wir zusätzlich darum bitten, auch an der Oberfläche für ausreichend Abstellmöglichkeiten zu sorgen, um ein geordnetes Bahnhofsumfeld zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende